

## Bayern Innovativ ist Partner der IENA

**Bei der „Internationalen Fachmesse für Ideen, Erfindungen und Neuheiten“ in Nürnberg stellen vier Innovationsexperten der Bayern Innovativ GmbH Strategien, Methoden und Werkzeuge für den Weg von der Idee zur erfolgreichen Innovation vor.**

### Nürnberg, 9. Oktober 2020

Am Anfang einer Innovation steht meist die Suche nach einer Idee. Oft ist sie noch vage formuliert und noch viele Schritte vom späteren Produkt entfernt. Per Definition wird eine Idee erst dann zur Innovation, wenn sie in neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren umgesetzt wurde, die tatsächlich erfolgreiche Anwendung gefunden, den Markt durchdrungen haben und Gewinn abwerfen.

Nur wenige Unternehmen verfügen jedoch über entsprechend aufgestellte Innovations-Teams. Dies gilt vor allem für Gründer, Start-ups sowie kleine und mittlere Unternehmen. Die Bayern Innovativ GmbH unterstützt sie mit maßgeschneiderten Angeboten bei ihren Innovationsvorhaben – von der Ideenfindung, der Schulung von Methodenkompetenz, der Vermittlung geeigneter Projektpartner, der Beratung zu Schutzrechten und Fördermöglichkeiten bis zur Vermarktung des Produkts auf Kongressen und Messen.

„Gerade in Zeiten von Unsicherheiten sind Innovationen ein Weg aus der Krise. Wir freuen uns deswegen als Partner der diesjährigen IENA, dass es den Organisatoren gelungen ist, die internationale Fachmesse für Ideen, Erfindungen und Neuheiten in dieser herausfordernden Zeit in Nürnberg auszurichten“, so Dr. Rainer Seßner, CEO der Bayern Innovativ GmbH, über das Engagement seines Unternehmens bei der diesjährigen IENA, die vom 29. Oktober bis zum 1. November im Messezentrum Nürnberg stattfindet. Vier Experten der Bayern Innovativ stellen beim parallel stattfindenden iINNOVATIONSKONGRESS wichtige Etappen von der Idee zur Innovation vor.

Unverzichtbar im Innovationsmanagement-Prozess ist methodisches Wissen. Dr. Tanja Jovanovic, Leiterin des Bereichs „Technologie- und Innovationsmanagement“ bei Bayern Innovativ, kennt die Methoden aus der Praxis und der Theorie. Beim iINNOVATIONSKONGRESS erläutert sie, wie es Gründern und Unternehmern gelingt, erfolgreiche Geschäftsmodelle zu erarbeiten. Zudem geht sie darauf ein, wie Unternehmen Kreativität nutzen können, um den Innovationsprozess kundengerecht zu gestalten – zum Beispiel mit Kreativitätstechniken wie Design Thinking und Design Sprints.

„Mit Patenten Geld verdienen oder Geld verbrennen?“ ist das Thema des Vortrags von Bruno Götz, der das Patentzentrum Bayern bei Bayern Innovativ leitet. Patente sind gewerbliche Schutzrechte und verhindern die Nachahmung von Produkten und Innovationen. Sie sichern langfristige Handlungsfreiheit gegenüber dem Wettbewerb und sind damit ein wichtiger Baustein für den Erfolg eines Unternehmens. Um Patente richtig einzusetzen, benötigt es jedoch eine passende Strategie – und fundiertes Methodenwissen.

---

#### Herausgeber:

Bayern Innovativ GmbH  
Am Tullnaupark 8  
90402 Nürnberg  
[www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Christoph Kirsch  
Tel: + 49 911-20671-151  
E-Mail: [kirsch@bayern-innovativ.de](mailto:kirsch@bayern-innovativ.de)

Auch Prof. Oliver Mayer, Leiter des Spezialisierungsfelds Energie und des Clusters Energietechnik bei Bayern Innovativ, beschäftigt sich seit langem intensiv mit Schutzrechten. Dabei hat er vor allem die „legale technische Patentumgehung“ im Blick. Was auf den ersten Blick nach einer illegalen Gratwanderung klingt, ist ein bewährtes Verfahren, um Konflikte mit fremden Schutzrechten zu vermeiden, also ein bestehendes Schutzrecht auf legitime Weise mit alternativen Technologien oder Konzepten zu umgehen. Damit können ebenfalls Wettbewerbsvorteile erlangt oder eigene Patente vor einer Umgehung durch Wettbewerber geschützt werden. Eine Methode dazu ist „TRIZ“ – die Theorie des erfinderischen Problemlösens.

Technologieförderprogramme sind das Spezialgebiet von Dr. Urs Bernhard, der als Förderlotse bei Bayern Innovativ den „Projekträger Bayern“ leitet. Programme wie „BayTPplus“ oder der niedrighschwellige „Innovationsgutschein“ stärken das Innovationspotenzial und die Forschungs- und Entwicklungsleistung von Unternehmen und ermöglichen ihnen so die Umsetzung von F&E-Projekten, die ohne Förderung nicht möglich wären. Die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den geförderten Projekten intensiviert gleichzeitig den Wissens- und Technologietransfer und beschleunigt damit die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in neue Produkte, Verfahren, Technologien und wissensbasierte Dienstleistungen.

### **Über Bayern Innovativ**

Innovationen sind die Basis für den Erfolg. Dies gilt im globalen Marktgeschehen ebenso wie in kleinen und regionalen Wertschöpfungsketten. Nur wer seinen Wettbewerbern immer wieder den entscheidenden Schritt voraus ist, kann auf Dauer bestehen. Der Freistaat Bayern hat dies frühzeitig erkannt und die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ein innovationsfreundliches Klima geschaffen. Bayern Innovativ – die 1995 gemeinsam von Vertretern der bayerischen Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft etablierte "Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH" – ist ein wichtiger Bestandteil der Innovationspolitik Bayerns. Bayern Innovativ gibt seit über 25 Jahren regelmäßig Innovationsimpulse. Dabei hat Bayern Innovativ insbesondere kleine und mittlere Unternehmen im Blick, denen oft die Ressourcen für ein aufwändiges Innovationsmanagement fehlen. Bayern Innovativ ermöglicht KMU mit passgenauen Innovationsdienstleistungen, ihre Ideen schneller erfolgreich umzusetzen. Unsere Vision ist ein Bayern, in dem jede tragfähige Idee zur Innovation wird.

[www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)

---

#### **Herausgeber:**

**Bayern Innovativ GmbH**  
Am Tullnaupark 8  
90402 Nürnberg  
[www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Christoph Kirsch  
Tel: + 49 911-20671-151  
E-Mail: [kirsch@bayern-innovativ.de](mailto:kirsch@bayern-innovativ.de)